



KLANGBRÜCKEN

Orgel – Musik aus dem Augenblick II

Prof. Martin Sturm

SA
22
Aug
19 Uhr



KLANGBRÜCKEN

Orgel – Musik aus dem Augenblick II

Orgel **Prof. Martin Sturm**

Kaum eine Kunstform verbindet Inspiration, Virtuosität und schöpferische Freiheit so unmittelbar wie die Orgelimprovisation. Was im zweiten Konzert der Reihe »Orgel – Musik aus dem Augenblick« erklingt, existiert im Moment seiner Entstehung – und nur dort. Es gibt keine Partitur, keinen vorgefertigten Ablauf, keine Wiederholung. Der Improvisator ist zugleich Komponist, Interpret und Klangregisseur. Er erschafft Musik aus dem Augenblick, entwickelt Formen, Themen und Farben in Echtzeit und lässt aus einer spontanen Idee ein musikalisches Kunstwerk entstehen.

Mit **Prof. Martin Sturm**, Professor für Orgel und Orgelimprovisation an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, ist dafür einer der international herausragenden Vertreter dieser Kunst zu Gast. Bereits im Alter von 27 Jahren wurde er als jüngster Professor Thüringens an die Weimarer Musikhochschule berufen. Zuvor lehrte er in Würzburg und Leipzig. Als Gewinner zahlreicher internationaler Wettbewerbe – darunter der renommierten Improvisationswettbewerbe in St Albans und Schwäbisch Gmünd sowie des Interpretationswettbewerbs der Internationalen Orgelwoche Nürnberg – konzertiert er weltweit in bedeutenden Kathedralen und Konzertsälen. Neben seiner Tätigkeit als Organist ist er Komponist, Initiator des »Experimentalstudios Orgel« und engagierter Impulsgeber für die Zukunft der Orgelkunst.

Doch heute Abend geht es nicht nur um außergewöhnliche Virtuosität – sondern um Kreativität im gemeinsamen Moment. Erstmals wird das Publikum in der Frauenkirche selbst zum Mitgestalter des Konzerts. Bis zehn Minuten vor Beginn können Themen in Noten-, Text- oder Bildform eingereicht werden: Choräle, Melodien aus der klassischen Musik, Stimmungen, Begriffe, Farben oder ganz persönliche Ideen. Aus diesen Vorgaben entwickelt Martin Sturm spontan musikalische Welten – mal monumental, mal filigran, meditativ oder mitreißend, immer aber einzigartig.

Gerade darin liegt der besondere Zauber der Improvisation: Niemand – auch der Künstler selbst nicht – weiß, wie der musikalische Weg verlaufen wird. Jede Entscheidung entsteht im Augenblick, jede Wendung ist unwiederholbar. Die Orgel wird dabei zu einem Instrument grenzenloser Möglichkeiten, das Geschichte, Fantasie und Gegenwart miteinander verbindet.

So entsteht heute Abend ein Konzert, das es zuvor nie gegeben hat und das in genau dieser Form niemals wieder erklingen wird – ein einmaliges musikalisches Erlebnis, geschaffen aus den Ideen des Publikums und der außergewöhnlichen Improvisationskunst von Prof. Martin Sturm.

ORGEL**Prof. Martin Sturm**

Martin Sturm, geboren 1992 in Velburg, wurde 2019 als Thüringens jüngster Professor an die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar berufen. Dort unterrichtet er Orgel und Orgelimprovisation, leitet die Abteilung für Kirchenmusik und gründete das »Experimentalstudio Orgel« für zeitgenössische Musik. Zuvor übte Sturm von 2013 bis 2019 Lehrtätigkeiten an den Musikhochschulen in Würzburg und Leipzig aus. Zudem gab er zahlreiche Kurse und hielt Vorträge zur Orgelkunst.



Martin Sturm ist Preisträger mehrerer internationaler Musikwettbewerbe, darunter den 1. Preis und den Sonderpreis für die beste Leistung an historischen Orgeln beim Interpretationswettbewerb der Internationalen Orgelwoche Nürnberg 2018, den 1. Preis beim Internationalen Wettbewerb für Orgelimprovisation Schwäbisch Gmünd 2017 und den 1. Preis beim Improvisationswettbewerb des International Organ Festival at St Albans 2013. Außerdem wurde Martin Sturm im Jahre 2018 mit dem »Kulturpreis Bayern« der Bayernwerk AG sowie dem Musikförderpreis der Keck-Köppe-Förderstiftung des Universitätsbundes Würzburg für »außergewöhnliche künstlerische Leistungen« (2017) ausgezeichnet.

Er hat Kirchenmusik und Orgel an der Hochschule für Musik Würzburg studiert, wo er mit dem A-Examen abschloss. Anschließend absolvierte er ein Meisterklassenstudium an der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« in Leipzig. Im Rahmen seiner internationalen Konzerttätigkeit als Interpret und Improvisator war er bereits Gast bedeutender Festivals an Kathedralkirchen, Konzerthäusern und berühmten historischen Instrumenten. Sein Schaffen wurde in zahlreichen CD-, Rundfunk- und Fernsehproduktionen dokumentiert.

Auch als Komponist machte er von sich reden und erhielt Kompositionsaufträge u. a. von den Duisburger Philharmonikern, der John-Cage-Orgel-Stiftung Halberstadt, dem Monteverdi-Chor Würzburg und namhaften Solisten. Des Weiteren pflegt Sturm eine rege Zusammenarbeit mit Komponisten wie u.a. Hans-Joachim Hespos, Konstantia Gourzi und Rishin Singh.

Impressum

HERAUSGEBER

Stiftung Frauenkirche Dresden
Georg-Treu-Platz 3
01067 Dresden
stiftung@frauenkirche-dresden.de
www.frauenkirche-dresden.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Maria Noth
Pfarrer Markus Engelhardt

KONZERTBÜRO

Christian Drechsel
Thomas Martin

LEITERIN MARKETING UND KOMMUNIKATION

Liane Rohayem-Fischer

GESTALTUNG

Oberüber Karger Kommunikationsagentur
GmbH

EINFÜHRUNGSTEXT

Niklas Jahn

SATZ

Kareen Sickert

FOTOS

Titel © Guido Werner
Seite 4 © Jaroslav Bouzek

Urheber, die nicht ermittelt bzw. nicht erreicht werden konnten, werden wegen nachträglicher Rechtsabgeltung um Nachricht gebeten.

Die externen Inhalte liegen außerhalb der redaktionellen Verantwortung des Herausgebers.

Für klaren Klang und echte Verbindung

Die Frauenkirche Dresden ist ein Ort der Begegnung, an dem Worte bewegen, stärken, verbinden – wenn sie klar zu hören sind. Doch genau das wird immer schwieriger: Die Elektroakustikanlage ist in die Jahre gekommen und muss erneuert werden. Über 700.000 Euro sind dafür aufzubringen. Bitte unterstützen Sie uns dabei.

Jeder Beitrag hilft. Spenden Sie jetzt!

SPENDENKONTO

Commerzbank AG

IBAN: DE60 8508 0000 0459 4885 00

BIC: DRES DE FF 850

Ostsächsische Sparkasse Dresden

IBAN: DE27 8505 0300 0221 3276 22

BIC: OSDDDE81XXX



Verwendungszweck: **AKUSTIK**

MEHR INFORMATIONEN UNTER:

www.frauenkirche-dresden.de/spenden



Gemäß Informationspflicht nach Art. 14 DSGVO weisen wir darauf hin, dass während ausgewählter Veranstaltungen ausschließlich im Auftrag/nach Genehmigung der Stiftung Frauenkirche Dresden Foto- und Filmaufnahmen angefertigt werden. Diese dienen der Berichterstattung und der Öffentlichkeitsarbeit.